



**AUSKUNFT:**

---

Mag. Christof Obwegeser  
+43 5556 724 35-210  
christof.obwegeser@schruns.at  
Zahl: 004-2/2023

---

Schruns, 31. Oktober 2023

**Verhandlungsschrift**

über die am Mittwoch, den 11. Oktober, um 20.15 Uhr im Sitzungssaal im 1. OG des Stand Montafon stattgefundene 30. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schruns.

Anwesend:

Bürgermeister DI (FH) Jürgen Kuster MBA, Vorsitz

Parteifraktion: Bürgermeister Jürgen Kuster – Schrunser Volkspartei und Parteifreie

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Vizebürgermeister Norbert Haumer | <input checked="" type="checkbox"/> Martin Jenny BSc.            |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bernhard Schrottenbaum           | <input checked="" type="checkbox"/> DI (FH) Michael Gantner MSc. |
| <input checked="" type="checkbox"/> Tobias Kieber                    | <input checked="" type="checkbox"/> Martin Fussenegger           |
| <input type="checkbox"/> Raphael Mäser                               | <input checked="" type="checkbox"/> Bernd Steiner                |
| <input checked="" type="checkbox"/> DI (FH) Nina Fritz               | <input checked="" type="checkbox"/> Mag. Christof van Dellen     |
| <input checked="" type="checkbox"/> Peter Vergud                     | <input checked="" type="checkbox"/> Ing. Michael Kieber          |

Parteifraktion: Team Günter Ratt – Metnand für Schru, Parteifreie Bürgerliste

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Mag. (FH) Günter Ratt MA             | <input checked="" type="checkbox"/> Daniel Witzani  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Caroline Bertle           | <input type="checkbox"/> Carmen Fitsch              |
| <input checked="" type="checkbox"/> Marcellin Tschuggmell MBA | <input checked="" type="checkbox"/> Emil Mangeng    |
| <input checked="" type="checkbox"/> Jürgen Haller             | <input checked="" type="checkbox"/> Alexander Nöckl |
| <input checked="" type="checkbox"/> Christian Engstler        | <input checked="" type="checkbox"/> Dominik Ganahl  |

Parteifraktion SPÖ und Parteifreie

- Dr. Siegfried Marent

Entschuldigt abwesend:

Raphael Mäser, Carmen Fitsch, Mag. (FH) Günter Ratt MA

Sachverständige(r)/Auskunftspersonen:

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> DI Martin Sadjak, Bauamtsleiter MG Schruns | <input checked="" type="checkbox"/> Alfons Burtscher, Verein „Die Eiche“ |
|--|--|

Schriftführer:

- AL Mag. Christof Obwegeser



Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung sowie die Auskunftspersonen und die Zuhörer und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Beginn der Sitzung leisten das Ersatzmitglied Emil Mangeng und der Gemeindevertreter Ing. Michael Kieber das Gelöbnis.

Der Vorsitzende verweist auf die in der Einladung enthaltene Tagesordnung:

#### **Zu 1.**

##### **Petition gemäß § 25 Gemeindegesetz:**

##### **Verein „Die Eiche“, Petition „Menschenrechte und Grundfreiheiten erhalten“.**

Herr Alfons Burtscher trägt als Mitglied des Vereines „Die Eiche“ ein Kurzreferat zum Thema vor.

Die Gemeindevertreter Daniel Witzani und Christof van Dellen lehnen den Inhalt der Petition vollinhaltlich ab.

Dr. Marent rät zur Ruhe und Sachlichkeit. Der Vertragsentwurf sei für jedermann im Internet auf der Homepage der Weltgesundheitsorganisation WHO abrufbar. Einige Teile dieses Entwurfes seien als sehr kritisch zu erachten.

#### **Zu 2.**

##### **Beschluss über den Abschluss der geänderten Vereinbarung zur Verwaltungsgemeinschaft „Bauverwaltung Montafon“.**

Die Tätigkeit des in Punkt IV. Abs. 3 der Vereinbarung angeführten Gestaltungsbeirates solle evaluiert werden.

Es wird darauf erwidert, dass der in der Vereinbarung erwähnte Gestaltungsbeirat im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft tätig werden solle. Dies sei jedoch bisher noch nicht umgesetzt worden.

Man könne aber gerne einen Tätigkeitsbericht des Gestaltungsbeirates der Marktgemeinde Schruns erstellen lassen.

Dem Abschluss der geänderten Vereinbarung zur Verwaltungsgemeinschaft „Bauverwaltung Montafon“ wird einstimmig zugestimmt.

#### **Zu 3.**

##### **Ansuchen um Bewilligung einer Ausnahme vom festgesetzten Maß der baulichen Nutzung gemäß § 35 Raumplanungsgesetz: Eveline Battlogg, Batloggstraße 66, Schruns, im Hinblick auf die Erteilung einer Grundteilung für GST-NR 955/3 von 40 auf 20,5 (Unterschreitung).**

Es sei eine Grundteilung zu diesem Grundstück anhängig. Diese dürfe erst dann bewilligt werden, wenn die raumplanungsrechtlichen Vorgaben zur Baunutzung eingehalten würden.

Durch den Zuschlag der Trennfläche gemäß beantragter Grundteilung würde die Baunutzungszahl auf 20,5 sinken. Diese Unterschreitung müsse durch die Gemeindevertretung vor der Behandlung der Grundteilung im Gemeindevorstand zunächst bewilligt werden. Sollte dies nicht erfolgen, wäre die Grundteilung zu versagen. Eine Bebauungspflicht bestehe nicht. Eine solche könne nur bei einer Umwidmung vorgeschrieben werden. Dies sei im konkreten Fall nicht gegeben.

Die beantragte Ausnahme wird einstimmig genehmigt.



#### **Zu 4.**

##### **Verordnung gemäß § 37 Raumplanungsgesetz:**

##### **Beschluss über die Verlängerung der Verordnung über eine Bausperre bezüglich „Wohnungen im Erdgeschoss“.**

Die Verordnung über die Bausperre bezüglich „Wohnungen im Erdgeschoss“ sei ursprünglich mit 29. Oktober 2021 in Kraft getreten. Die Verlängerung dieser Bausperre sei aufgrund der laufenden Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungsplanes und der Quartiersbetrachtungen erforderlich. Diese Prozesse seien bis Ende des Jahres abgeschlossen. Im von der Bausperre betroffenen Ortsteil würden im Zuge dessen bauliche Nutzungszahlen erarbeitet werden.

Gefragt wird, ob mit dieser Verordnung erwirkt werden könne, dass Betroffene die Erdgeschossflächen für Unternehmen bereitstellen würden. Oft würde mit unrealistischen Mietzinsforderungen bewusst die Einmietung von Unternehmen verhindert werden.

Diese Frage sei zu verneinen.

Der Verlängerung der Verordnung über die Bausperre bezüglich „Wohnungen im Erdgeschoss“ wird einstimmig beschlossen.

#### **Zu 5.**

##### **Beschluss über eine Darlehensaufnahme in Höhe von € 2.000.000,00.**

Durch die Darlehensaufnahme könne die Liquidität gewährleistet werden.

Es stünden zwei Darlehensvarianten (Fixzins oder variabler Zins) zur Beschlussfassung.

Die Zusage müsse rasch erfolgen, da die Angebotsbindung sehr kurz sei.

Eine vorzeitige Tilgung sei beim Fixzinsmodell nicht möglich. Man sei auf 20 Jahre daran gebunden. Der Unterschied zum variablen Zins sei ein Plus von 0,8% per anno.

Es erfolgt ein Vorschlag des Bürgermeisters über eine kurzfristige Darlehensaufnahme mit variablem Zins und einer darauffolgenden Ausschreibung über ein Darlehen fix verzinst für 5 Jahre. Das habe man in dieser Form vor Kurzem beim Stand Montafon so gehandhabt.

Eine Variante mit Fixzinssatz und der Möglichkeit zur vorzeitigen Tilgung wäre aus Sicht der Gemeindevertretung vorteilhaft.

Bei der nächsten Übersicht solle eine weitere Spalte mit der Darstellung über die Tilgungsbedingungen hinzugefügt werden. Ein entsprechendes Muster werde der Verwaltung zur Verfügung gestellt werden.

Unklar sei, wie die unterschiedlichen Aufschläge zustande gekommen seien. Darauf wird erwidert, dass die Aufschläge tagesabhängig ermittelt und bekanntgegeben würden. Zur besseren Vergleichbarkeit der relevanten Aufschläge solle die Anfragen diesbezüglich am selben Tag erfolgen.

Der Tagesordnungspunkt wird einstimmig vertagt.

#### **Zu 6.**

##### **Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 29. Sitzung der Gemeindevertretung.**

Beantragt wird die Richtigstellung dahingehend, dass anstatt Dr. Siegfried Marent das Ersatzmitglied Martin Borger anwesend gewesen sei.

Die Änderung wird einstimmig beschlossen und die geänderte Niederschrift einstimmig genehmigt.



## Zu 7.

### Mitteilungen des Vorsitzenden

- Es solle bei Vorliegen der relevanten Entscheidungsgrundlagen eine Beschlussfassung über Erwerb der Tennishallen von Herrn Furtner in der Gemeindevertretung zusammen mit der Gemeinde Tschagguns erfolgen.
- Bis Ende dieses Jahres solle in der Gemeindevertretung über den Beitritt der Marktgemeinde Schruns zum Verein Kulturbühne und die Entsendung von Mitgliedern in den Verein befunden werden.
- Man arbeite zusammen mit Tschagguns, Bartholomäberg und Silbertal daran einen neuen Stützpunkt für die Bergrettung in Tschagguns zu finden. Die Gemeindevertretung solle demnächst über eine Kooperationsvereinbarung mit den vorgenannten Gemeinden und den Finanzierungsanteil der Marktgemeinde Schruns beschließen.
- In zwei Wochen finde eine Sitzung mit den Architekten über die räumliche Reduzierung der geplanten neuen Volksschule statt. Man wolle 2000 m<sup>3</sup> an umbautem Raum einsparen.
- Am 15. November finde der Workshop für das Parkraumkonzept statt. Die Einladung sei bereits versendet worden. Michael Gantner werde die Einladung nachträglich zugesandt werden.
- Bei der Kulturbühne sei der Technikumbau (Video und Audio) abgeschlossen.
- Der Feinbelag bei der Silvrettastraße folge nächstes Jahr.
- Die Räumlichkeiten der Harmoniemusik Schruns müssten bei Zeiten erneuert werden.

## Zu 8.

### Allfälliges

- Marent: Der Prüfbericht sei ausständig.  
Die Liste mit den Vereinsförderungen sei noch nicht übermittelt worden.  
Beim Kreisverkehr im Bahnhofsbereich entstehe vermutlich viel Feinstaub. Unter Umständen wäre eine Messung dahingehend überlegenswert.  
Die Marktgemeinde Schruns sei Eigentümerin der Schwimmbadbrücke. Ein früheres Gutachten habe ergeben, dass die Brücke nicht verkehrstauglich sei. Nun sei eine Tonnagenbeschränkung von 16 Tonnen verordnet. Der Hauptverkehr in den Ortsteil Zelfen erfolge über diese Brücke. Die Gemeinde Tschagguns profitiere daher von dieser Brücke und der Erhaltung durch die Marktgemeinde Schruns. Die umgehende Sanierung sei geboten.
- Kuster: Es bestehe eine gleichteilige Kostenteilungsvereinbarung zwischen den beiden Gemeinden. Das Land Vorarlberg würde sich an den Kosten beteiligen, wenn zusätzlich über die Brücke ein Radweg führe. Die Umsetzungsmöglichkeiten eines Radweges kläre man aktuell mit dem Land ab. Bis Mitte nächsten Jahres könne vermutlich mit einer entsprechenden Konzeption gerechnet werden. Danach seien die Gemeindevertretungen von Schruns und Tschagguns gefordert, über die Umsetzung zu befinden.
- Marent: Wie lange man mit der Errichtung der sogenannten „Lampertbrücke“ beschäftigt sei.  
Haumer: Zwei Jahre. Aufgrund von unerwarteten Problemen bei den Widerlagern und wegen Lieferverzögerungen käme es zu einer verspäteten Umsetzung.
- Marent: Die neue Beleuchtung und Asphaltierung auf der rechten Seite des Litzdammes sei sehr gelungen.



Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Der Vorsitzende

Der Schriftführer